

2. Februar 2020

06/2020

„Im Land der Bibel“ – Wallfahrt ins Heilige Land 7. – 15. November

Im Laufe der Geschichte haben Menschen immer wieder Reisen ins „Heilige Land“ unternommen, um den Spuren der Bibel zu folgen. Schon die Namen der Stätten ziehen fast magisch in den Bann. Was es mit diesem Land wirklich auf sich hat, erschließt sich aber erst bei einer direkten Begegnung mit den Orten und den Menschen, die heute dort leben. Wir besuchen jene Stätten, an denen Jesus gelebt und gewirkt hat, und darüber hinaus werden weitere Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament vor unseren Augen lebendig werden. Vielleicht lässt sich dabei die Bedeutung der Botschaft Jesu erahnen. Gleichzeitig erhalten wir Einblicke in ein Land, das im Brennpunkt der drei abrahamitischen Religionen und der Weltpolitik steht. Begleitet wird unsere Wallfahrt, die durch „Biblische Reisen“ organisiert wird, von **Mag. Anton Kalkbrenner**, der uns aufgrund seiner reichen Erfahrung viele Einblicke in das Land der Bibel geben kann.

Informationen und Anmelde-möglichkeit gibt es in der Pfarrkanzlei, der Anmeldeschluss ist am 15. April 2020.

Darstellung des Herrn: Ein Licht für die Völker

„Du hast die Erwartung Simeons erfüllt und ihn Christus schauen lassen.“

Erfülle auch unser Verlangen: Lass uns Christus entgegengehen und in ihm das ewige Leben finden, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.“ (Schlussgebet der Messe am 2.2.)

Prof. Arnold Metznitz erinnerte am letzten Dienstag an das berühmte Wort des jüdischen Religionsphilosophen **Martin Buber**: „Alles wirkliche Leben ist Begegnung“. Das Fest „Darstellung des Herrn“ ist ein Fest der Begegnung: Simeon und Hanna begegnen dem Kind Jesus, der Christus begegnet seinem Tempel, die „Herrlichkeit für das Volk Israel“ zeigt sich als „Licht, das die Heiden erleuchtet“.

In seinem Werk „Ich und du“ (1923) geht Martin Buber von einer „zweifältigen Haltung“ des Menschen zur ihn umgebenden Welt aus: Wir haben zwei Möglichkeiten, der Welt zu begegnen. Meist begegnen wir ihr in einer Haltung, die dem Wortpaar „Ich und Es“ entspricht. Wir erleben die Welt als etwas Äußeres, von uns Getrenntes und getrennt Erfahrbares. Es gibt aber auch eine zweite Form, der Welt zu begegnen, die dem Wortpaar „Ich und Du“ entspricht. Dieses „Grundwort Ich-Du kann nur mit dem ganzen Wesen gesprochen werden. [...] das Reich des Du hat einen anderen Grund. Wer Du spricht, hat kein Etwas zum Gegenstand. Denn wo Etwas ist, ist anderes Etwas, jedes Es grenzt an anderes Es, Es ist nur dadurch, dass es an andere grenzt. Wo aber Du gesprochen wird, ist kein Etwas. Du grenzt nicht. Wer Du spricht, hat kein Etwas, hat nichts. Aber er steht in Beziehung.“

Euch und Ihnen wünsche ich gute Begegnungen zwischen „Ich und du“ – sei es in einer erlebnisreichen Ferienwoche oder im ganz normalen Alltag!
Pfarrmoderator Gregor Jansen

15. Februar 2020

IM WUNDERLAND
Pfarrfaschingsfest Breitenfeld
Pfarrsaal, Beginn: 19:30

- Kleines Geschenk für alle Verkleideten
- Mitternachtsquadrille
- Kostümpremierung u.v.m.

Am Montag, 3.2. ist die Pfarrkanzlei geschlossen!

20 Euro =
1 Monat satt



Am Sonntag, 16. Februar bitten wir um Ihre Spende für die Osteuropahilfe der Caritas für Kinder in Not.

Zuhause ist dort, wo unsere Familie ist, wo warmes Essen wartet. Es ist dort, wo man Sorgen teilt und Trost findet. Dort, wo Erwachsene für Kinder da sind. Wo jemand ist, der bei den Hausaufgaben hilft. Wo Kinder Kinder sind und zu glücklichen Erwachsenen werden. **Jedes fünfte Kind hat ein solches Zuhause nicht.** Denn sie leben in einfachen Hütten, ohne Wasser, Stromanschluss oder Sanitäreinrichtungen. Weltweit brauchen diese Kinder unsere Unterstützung. Viele leben in extremer Armut oder als Sozialwaisen auf der Straße. In Krisenregionen müssen Kinder vor Kämpfen in ihrer Heimat flüchten. Auch in der Europäischen Union gibt es Kinder, die gar kein Zuhause haben. Etwa dann, wenn die Eltern im Ausland arbeiten. Allein in Rumänien wachsen 250.000 Kinder ohne einen oder gar ohne beide Elternteile auf. Auch nach 13 Jahren EU-Mitgliedschaft leiden viele Kinder in Rumänien im Stillen weiter. Als Caritas ist unser Ziel klar: **Wir wollen allen Kindern eine hoffnungsvolle und gute Zukunft ermöglichen.**

PFARRKALENDER

DARSTELLUNG DES HERRN – Maria Lichtmess – Lesejahr A

2. Februar 2020

1. Lesung: MAL 3, 1–4
 2. Lesung: HEBR 2, 11–12.13C–18
 Evangelium: LK 2, 22–40



Das Fest am 40. Tag nach der Geburt des Herrn wurde in Jerusalem mindestens seit Anfang des 5. Jahrhunderts gefeiert; es wurde „mit gleicher Freude wie Ostern begangen“. In Rom wurde es um 650 eingeführt. Der Festinhalt ist vom Evangelium her gegeben (Lk 2, 22–40). Im Osten wurde es als „Fest der Begegnung des Herrn“ verstanden: Der Messias kommt in seinen Tempel und begegnet dem Gottesvolk des Alten Bundes, vertreten durch Simeon und Hanna. Im Westen wurde es mehr ein Marienfest: „Reinigung Marias“ nach dem jüdischen Gesetz (Lev 12). Seit der Liturgiereform von 1960 wurde „Mariä Lichtmess“ auch in der römischen Kirche wieder als Herrenfest gefeiert: Fest der „Darstellung des Herrn“.

Terminkalender für die kommende Woche:

So.	2.2.2020		DARSTELLUNG DES HERRN, Lichtmess
		18:30	Hl. Messe mit Kerzenweihe, Spendung des Blasiussegens
Mo.	3.2.2020	18:30	Hl. Messe, Spendung des Blasiussegens
		19:30	Assisigebet und -runde, Marienkapelle/Franziskuszimmer
Di.	4.2.2020	17:30	Friedensgebet, Marienkapelle
Mi.	5.2.2020	14:00	DoCat für Senioren, Franziskuszimmer

Bitte merken Sie vor:

So.	9.2.2020	10:00	Hl. Messe
Di	11.2.2020	16:15	Erstkommunionvorbereitung
		17:30	Friedensgebet, Marienkapelle
		18:30	Oase im Alltag, Cäcilienzimmer
		19:00	Freundeskreis, Franziskuszimmer
Do.	13.2.2020	19:00	Ökumenischer Bibelkreis, Franziskuszimmer
		19:30	Bibel teilen (Lectio Divina), Klarazimmer
Sa.	15.2.2020	ab 19:30	Pfarrfaschingsfest „Im Wunderland“, Pfarrsaal
So.	16.2.2020	10:00	Hl. Messe mit KiWoGo, Sammlung für die Caritas-Osteuropahilfe
Mo.	17.2.2020	19:15	Bibelrunde, Franziskuszimmer
Di.	18.2.2020	17:30	Friedensgebet, Marienkapelle
		18:30	Erstkommunion-Elternabend, Franziskuszimmer

Gottesdienstzeiten:

Vorabendmesse Samstag 18:30; Sonntagsmessen: 9:30 und 18:30
 Kath. syro-malankarische Messe: Sonntag, 11:30
 Wochentagsmessen: Mo, Do. 18:30, Di, Mi und Fr 7:30
 Friedensgebet: Di 17:30 (ab Oktober) Rosenkranz: Fr. 7:00 und Sa. 7:30

Beichtgelegenheit: Do. und Sa. 17:30-18:15 in der Kirche

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:

Mo. 16:00-17:00; Mi. 16:00-18:00; Fr. 9:00-12:30